

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **26 (1928)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE  
**Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik**

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage  
Pierre qui roule (beurl.). — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □  
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats	<b>No. 3</b> des <b>XXVI. Jahrganges</b> der „Schweiz. Geometerzeitung“.	Abonnemente: Schweiz . . . Fr. 12.— jährlich Ausland . . . „ 15.— „
Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile	<b>13. März 1928</b>	Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

## Die Grundbuchvermessung inbezug auf ihre Verwendbarkeit für die offiziellen Kartenwerke unseres Landes.

(Offizielle Mitteilung des eidg. Vermessungsinspektorates.)

Seit ungefähr Jahresfrist ist die Frage der Erstellung neuer Kartenwerke in den Vordergrund gerückt. In verschiedenen Kreisen und in Zeitschriften wird über diese Angelegenheit eifrig diskutiert. Dabei wird auch die Grundbuchvermessung, insbesondere deren Uebersichtsplan, in dieser oder jener Weise in Diskussion gezogen. Aufsätze aus letzter Zeit in der schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik (z. B. Nr. 2, vom 14. Februar 1928) über diesen Gegenstand haben unter anderm inbezug auf die Uebersichtspläne der Grundbuchvermessungen Fragen behandelt, die bereits seit längerer oder kürzerer Zeit offiziell geregelt sind. Dadurch und auch noch aus andern Gründen sind, wie uns Mitteilungen und Anfragen von amtlicher und nichtamtlicher Seite zeigen, über verschiedene Punkte Zweifel entstanden oder unrichtige Schlüsse gezogen worden.

Um zu vermeiden, daß die Diskussion auf Abwege gerät und sich insbesondere in unnützer Weise mit Fragen des Uebersichtsplanes befaßt, die bereits erledigt sind, erachten wir es als verantwortliche Amtsstelle des Bundes für die Grundbuchvermessung, im Einvernehmen mit der Direktion der Abteilung für Landestopographie, als notwendig nachfolgend mitzuteilen, welche Maßnahmen von den zuständigen eidg. Behörden und von den Kantonen seit dem Jahre 1920 in dieser Sache getroffen wurden. Diese Mitteilungen sollen die sich für diese Arbeiten interessierenden Kreise über verschiedene Punkte orientieren, wodurch ihnen ermöglicht werden dürfte, die Uebersichtsplan- und Kartenfrage leichter zu beurteilen und zu diskutieren.